

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 69 (2013)
Heft: 3

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Bearbeitet von **Jilline Bornand**
und **Andrea Grigoleit**,
Compendio Bildungsmedien AG
(sprachauskunft@compendio.ch)

Frage: Mit oder ohne «-n»: «Nicht als Dritte zu betrachten sind die Kontoinhaber und **deren Bevollmächtigte(n)**»?

Antwort: Nach «deren» werden Adjektive sowie substantivierte Adjektive und Partizipien stark dekliniert. Richtig also: *deren Bevollmächtigte*. Das «die» gehört nur zu «Kontoinhaber» und wirkt sich nicht auf Bevollmächtigte aus.

Frage: Infolge **Unfall** oder infolge **Unfalls**?

Antwort: Infolge ist eine Präposition, die den Genitiv regiert (oder die zusammen mit «von» und Dativ verwendet werden kann). Richtig ist also: infolge des schlechten Wetters, infolge des Kriegs, infolge vieler Streitigkeiten (infolge von schlechtem Wetter, infolge von Krieg, infolge von Streitigkeiten). Beachten Sie, dass dem Nomen jeweils Wörter vorangehen, die den Genitiv kenntlich machen (des schlechten; des; vieler). In diesen Fällen ist die Deklination bzw. die Verwendung des Genitivs zwingend. Wenn aber ein Nomen allein steht, wie in Ihrem Fall, wird der

Genitiv häufig nicht mehr kenntlich gemacht. Richtig ist also durchaus: infolge Unfalls; möglich und zunehmend häufig ist aber auch: infolge Unfall. Ähnliche Beispiele: wegen Umbau(s) geschlossen, mangels Einkommen(s), abzüglich Skonto(s), einschliesslich Verpackungsmaterial(s).

Frage: Der nachfolgende Satz bietet mir gewisse Interpretationsprobleme: «Dadurch, dass das Knie von X. Y. bei Fälligkeit des Anspruchs nicht sofort behandelt werden konnte, hat sich dessen Gesundheitszustand erheblich verschlechtert.» Bezieht sich *dessen* auf das Knie oder auf X. Y.?

Antwort: Hier kommt die Regel zum Zug, dass sich das Demonstrativpronomen *dessen* stets auf die letztgenannte Person oder Sache bezieht, die das gleiche Genus und den gleichen Numerus aufweist. Daher würde sich das Pronomen in Ihrem Beispielsatz sogar auf *Anspruch* beziehen. Dies ist natürlich unlogisch. Das nächste sinnvolle Bezugswort ist dann X. Y. (vgl. Duden 9, Richtiges und gutes Deutsch, Demonstrativ, 3. deren/ihr, dessen/sein). Da hier aber längere Satzglieder zwischen Bezugswort und Pronomen stehen, empfiehlt es sich, den Satz umzuformen: *sich dessen Gesundheitszustand* ersetzen durch *hat sich der Gesundheitszustand des Patienten*.

Frage: Was ist korrekt: «In Manns autobiografisch **bestimmtem/bestimmten** Buch»?

Antwort: Diesen Satzteil müssen Sie grammatisch etwas auseinandernehmen, dann wird alles klar. Sie haben die Präposition «in»; sie regiert den Dativ, und von ihr hängt ab: «bestimmtem Buch» (mit -m). Also: in bestimmtem Buch. Das ist eindeutig

korrekt. Nun haben Sie als Genitivattribut zu Buch den Genitiv «Manns»: in Manns bestimmtem Buch. Als Adverbiale ist noch beigefügt, wie das Buch bestimmt ist, nämlich «autobiografisch». Weder «Manns» noch «autobiografisch» haben Einfluss auf die Deklination von «bestimmtem»; das Wort steht zusammen mit «Buch» im Dativ Singular sächlich. Korrekt ist *bestimmtem*.

Lästige Zweifelsfälle gesucht

Einladung zur Mitarbeit an einem SVDS-Buchprojekt

«Die Spieler sind sich den Trubel gewohnt.» Ist dieser Satz korrekt, oder muss «sich» weg? An Zweifelsfällen wie diesem herrscht in der deutschen Sprache kein Mangel. Gibt es welche, die Ihnen immer wieder begegnen, sei es beim eigenen Schreiben oder in Form hartnäckiger Fehler in fremden Texten? Teilen Sie uns mit, welche Fragen Sie unbedingt in einem Buch beantwortet sehen möchten, das die wichtigsten Zweifelsfälle erfasst und ordnet.

Denn genau so ein Buch bereitet der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache (SVDS) vor, gestützt auf den Auskunftsdienst der Compendio Bildungsmedien AG und auf den «Briefkasten», in dem der «Sprachspiegel» seit Jahr und Tag ausgewählte Antworten dieses Diensts und seiner Vorgänger publiziert. Es geht dabei um Probleme der Grammatik und des Satzbaus, also nicht um einfache Fragen der Rechtschreibung, für die ein Blick in den Duden ausreicht, und auch nicht um stilistische Anliegen. Die eingangs angeführte Frage zählt natürlich ebenfalls nicht; «sich» ist übrigens falsch.

Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge (maximal drei) bis Ende August an:
SVDS, Herrn Johannes Wyss, Alte Landstrasse 16, 8800 Thalwil
 oder: *johanneswyss@bluewin.ch*

Ausgewählte Fragen werden mit einem Exemplar des Buchs belohnt, das 2014 erscheinen soll. Wer nicht warten mag, kann als allfällige Gewinnprämie den SVDS-Jubiläumsband «Deutsch in der Schweiz» auswählen (bitte bei der Einreichung angeben).